Münstersche Zeitung, 22.12.2010

Regisseur ausgezeichnet

Filmfestival-Preis für Fatih Akin

NÜRNBERG Künstlerisches Engagement zahlt sich aus: Regisseur Fatih Akin (37, "Gegen die Wand") hat jetzt den Ehrenpreis des Filmfestivals Türkei/Deutschland bekommen. Warum gerade dieser Regisseur die Ehrung so sehr verdient hat.

dpa

Artikel

Fatih Akin in Lübeck, wo ihm im November für «Soul Kitchen» der Norddeutsche Filmpreis verliehen wurde.

«Durch ihn und durch seine Kunst konnte Deutschland das "interkulturelle" Gesicht seiner eigenen Gesellschaft nachhaltig wahrnehmen», begründete das Nürnberger Filmfestival die Wahl.

Der Preis würdige auch das Engagement des türkischstämmigen Akin, eine kulturelle Brücke zwischen den beiden Ländern zu schlagen. Akin setzt sich in seinen Werken immer wieder mit den Themen Migration und Integration, kulturelle und religiöse Vielfalt sowie soziale Gerechtigkeit auseinander. Der Preis wird dem Regisseur bei der Eröffnung des Festivals am 17. März überreicht. Eine Auswahl seiner Filme läuft im Rahmenprogramm.

Das Festival zeichnet jedes Jahr Künstler aus, die durch ihr Werk Besonderes im interkulturellen Dialog auf internationaler Ebene geleistet haben. Frühere Preisträger sind etwa Mario Adorf (2007) und Armin Mueller-Stahl (2009).

www.fftd.net